



Bergwärts

Clubnachrichten
der Sektion Bodan

Luscht uf Garte

- Alleebäume
- Ziergehölze
- Rosen und Stauden
- Obst- und Heckenpflanzen



wüthrichpflanzen

8580 Hatswil/Amriswil
Telefon 071 463 66 33
Fax 071 463 33 02
www.wuethrich-pflanzen.ch
info@wuethrich-pflanzen.ch



...Treffpunkt der
Gartenliebhaber!

**10% SAC Rabatt auf
Outdoor-Artikel.**

gisinsport 
gut beraten

Triffbrücke: 100 Meter hoch und rund 170 m lang



INTERSPORT

Gisin-Sport AG · Markplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch



www.laenta.ch
laenta-huette@bluewin.ch

**die höchsten Gipfel
die höchsten Gefühle
im Valsertal**

Länta Hütte SAC

bewartete Skitourensaison von Mitte März bis Anfang Mai
Tel. Hütte 081 935 17 13

Gemeinsam engagiert.

Auch ausserhalb des Bankgeschäfts engagieren wir uns. Wir nehmen aktiv teil am kulturellen und sportlichen Leben im Thurgau. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir einen attraktiven und lebendigen Kanton.

www.tkb.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.



Mount Kailash 6713, Tibet, heiliger Berg
der Hindu und Buddhisten - eine 108-malige
Umrundung führt zu sofortiger Erleuchtung



Der magische Outdoorspezialist ganz in Ihrer Nähe - Tel: 07531 24060 - www.magic-mount.de

STUTZ

Überall in der OSTSCHWEIZ www.stutzag.ch

Das Gemeinsame
beim Bauen
und Bergsteigen:

Vertrauen
Zuverlässigkeit
Sicherheit





Editorial

... und es raschelt im Blätterwald

Untrüglich die Anzeichen, der Herbst naht. Auch wenn es in diesem Jahr noch immer sehr warm ist, so zeigt die Verfärbung der Bäume den kommenden Winter an. Ich freue mich jetzt schon auf die beschaulichen Wanderungen in den Voralpen, wenn man durch das trockene Laub rascheln kann und der Blick durch die langsam kahl werdenden Bäume sich öffnet.

Ein anderer Blätterwald hat sich in den letzten Wochen, entlang unserer Strassen und Plätze, gebildet. Es ist Wahlherbst. Von grossen Plakaten lächeln uns diverse Kandidaten zu, jeder will nur das Beste für unser Land. Im ersten Moment ist man geneigt zu denken, für uns im SAC ist das alles egal. Wir sind aber auch Bewohner dieses Landes und haben uns an die Regeln des Zusammenlebens zu halten. Wie diese Regeln in Zukunft ausgestaltet werden, das liegt an unseren VertreterInnen in den verschiedenen Räten. Es liegt an uns, wen wir wählen. Ich wünsche euch eine gute Wahl.

Auf einen andern Blätterregen hoffe ich für unseren Tourenchef. Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für das nächste Vereinsjahr. In erster Linie will ein attraktives Tourenprogramm zusammengestellt sein. In diesem Zusammenhang hoffe ich, dass unsere Tourenverantwortlichen von einem riesigen Blättersturm mit Anmeldungen überflutet werden.

Auf einen schönen Herbst
Benno Schildknecht

Inhalt



Titelbild

Seltenes Treffen
am Rheinwaldhorn,
Herbst 2007.
Foto: Thomas Meier

Vorstand / Länta-Hütte	3 – 6
Mitteilungen / Interview	7 – 9
Überblick Tourenprogramm	11
Tourenprogramm Sektion	13 – 15
Tourenprogramm Senioren	17 – 21
Kletterwand Bodan	23
Tourenprogramm Jugend	25
Tourenberichte	27 – 31
Impressum	32

Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Hauptagentur Hanspeter Tuchschnid
Kreuzlingerstrasse 46, 8555 Müllheim
Telefon 052 763 36 36
Fax 052 763 37 53
hanspeter.tuchschnid@axa-winterthur.ch
www.axa-winterthur.ch/muellheim

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**



Bergsport - Trekking - Arbeitssicherheit

Mit Alpin-Card

20-35% Rabatt



Euro – bereinigte Preise auf dem ganzen Sortiment!



K2 Wayback
Preis mit Alpin-Card Fr. 577,-
• mit Schaufel Rocker



Dynafit TLT Radical ST

Preis mit Alpin-Card Fr. 466,-

- Neu mit kinderleichtem Einstieg
- Neue 2-Stufen Steighilfe



www.rothbergsport.ch

Im neuen Kletterzentrum an der Edisonstrasse 9 • 9015 St. Gallen • Tel. 071 222 40 41



**Ortsgruppe
Amriswil**

**Einladung zum Chlaushöck
am 25. November 2011**

Wir treffen uns um 19.00 Uhr vor dem Schloss Hagenwil. Den Abend starten wir mit einer interessanten Schlossführung, anschliessend geniessen wir ein feines Abendessen. Wer weiss, vielleicht begegnet uns sogar das Schlossgespenst?

Bitte meldet Euch bis zum 18. November 2011 bei Christian Frei an.
Tel. 071 411 86 01, e-mail: freichristian@bluewin.ch



**Ortsgruppe
Kreuzlingen**

**Kegelabend
Es ist wieder soweit!**

Am 3. November 2011 lassen wir wieder die Kugeln rollen.
20.00 Uhr, Restaurant Burg.

Klausabend

Am 1. Dezember 2011 um 19.00 Uhr im Restaurant Burg.
Auf zahlreiche Anmeldungen, auch mit Partner, freut sich
Heinz Havenstein.

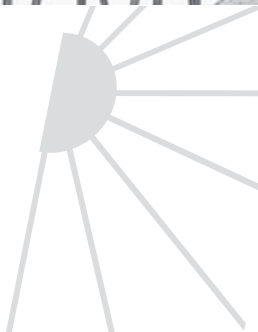
Anmeldung bis 27. November 2011.

Tel. 071 688 20 41, heinz.havenstein@bluewin.ch



Jürg Witzig
Eidg. dipl. Sanitärinstallateur
CH-8572 Berg
Telefon 071 636 11 77

www.witzig-solar.ch



WITZIG

Solartechnik • Sanitär • Heizung

- ◆ **Motorradsättel**
- ◆ **Autoverdecke und Interieurs**
- ◆ **Polster und Polstermöbel**
- ◆ **Lederartikel**
- ◆ **Problemlösungen**
- ◆ **Reparaturen**
- ◆ **Lederauffrischung**



Thomas Quenson

Sattlerei, Polsterei, Autosattlerei und
Reparaturen
Gaswerkstrasse 22a
8500 Frauenfeld
www.quenson.ch
Telefon 052 722 19 18
Fax 052 722 43 04



Vom Lohn der Herausforderung



Das Rheinwaldhorn ist aus der Länta kein einfacher Berg, aber zweifellos eine lohnende Herausforderung.

Zählt alleine das Erreichen des Gipfels, ist es nicht wunderbarlich, dass die breite Masse der Bergsteiger die bequemste Route wählt. Früher wie heute gibt es aber Menschen, denen das zu wenig wäre und die nicht bereit sind, das Glück ihrer Gefühle alleine auf den obersten Teil des Berges zu fokussieren. Diese Menschen suchen die Auseinandersetzung, und finden diese auf dem Weg.

Von diesem Geist müssen schon die Gründer der Länta-Hütte besessen gewesen sein. Als hätte es nicht schon genügt, zuhinterst im abgelegenen Valsertal eine Hütte zu bauen, wählten sie als Standort auch noch die wilde, schattige und abweisende Nordseite des Rheinwaldhorns.

Doch der Lohn, und in diesem Sinne die Saat, gibt diesem mutigen Entscheid bis heute recht. Denn die Zahl der Alpinistinnen und Alpinisten, die die Länta als Aus-

gangspunkt für das Rheinwaldhorn wählen, ist eindeutig wieder im Wachsen begriffen. Das will nicht recht ins Bild einer Gesellschaft passen, die mögliche Risiken nicht nur früh erkennen will, sondern ihnen lieber ganz aus dem Weg geht. Die Vermutung liegt somit nahe, dass das Einfache, das Leichte, das Bequeme letztlich die Sehnsucht nach der Herausforderung nicht zu stillen vermag.

Und tatsächlich, ein Grossteil der Erinnerungen, die wir durch das Leben tragen, haben wir nicht einfach geschenkt erhalten, sondern mehr oder weniger mühsam den Widrigkeiten des Lebens abgerungen. Horchen wir in der Hüttenstube den Gesprächen der Gäste, werden wir Zeugen unglaublicher Leidenswege und Heldentaten, die die Protagonisten aber noch Jahre danach voller Stolz erfüllen.

Länta-Hütte

6

Ein Bergführer hat mir mal gesagt, dass es sich auf einer Bergtour lohne, ein Streichholzschächtelchen mit sich zu führen. In dieses soll man stets die schönen Erinnerungen ablegen, an denen man gewachsen sei. Gehe es einem im Leben dann mal nicht so rund, sei das Öffnen des Schächtelchens eine einzige Offenbarung, und erspare jeden Psychologen.

Auf der Tour von der Länta-Hütte zum Rheinwaldhorn gehört dieses Streichholzschächtelchen auf jeden Fall zur Ausrüstung. Und wer sich für die Sommerroute über die Läntalücke entscheidet, wird es vermutlich öffnen müssen.

All den zahlreichen Mitgliedern der Sektion Bodan, die diesen Sommer die Länta und ihre Bergwelt besucht haben, ein ganz besonderer Dank. Ebenso allen, die auf die eine oder andere Art mitgeholfen haben. Bis bald auf dem Rheinwaldhorn!

Thomas Meier

Ein detaillierter Tourenbeschrieb zum Rheinwaldhorn mit Topo und Fotos findet sich im Internet unter: www.gipfelbuch.ch – TourenFührer – Routen – Läntalücke, neue Sommerroute von der Länta-Hütte SAC.

***Den Wildtieren
zuliebe***

Respektiere

deine Grenzen

www.respektiere-deine-grenzen.ch



Mutationen per 31. September 2011

Eintritte	Stalder Roger	Einzelmitglied	Weinfelden
-----------	---------------	----------------	------------

**Wir heissen die neuen Mitglieder im SAC Bodan
ganz herzlich willkommen!**

Austritte	Meier Sabine	Einzelmitglied	Lienz
	Schenk Franziska	Einzelmitglied	Graltshausen
	Völkle Daniel	Einzelmitglied	Unterengstringen
	Marschall Alexandra	Familie	Triboltingen
	Aeberhard Carmen	SAC-Jugend	St. Margrethen
	Oettli Patrick	SAC-Jugend	Illighausen

Vorträge der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft



Titel Das Waldsterben –
was ist eigentlich daraus geworden?

Datum 13. Dezember 2011, 20.15 Uhr
Referent Dr. Matthias Dobbertin, WSL Birmensdorf
Ort Kantonsschule Frauenfeld, Singsaal



Titel Unter Bären –
Leben unter wilden Grizzlyls in Alaska

Datum 3. Januar 2012, 20.00 Uhr
Referent Dr. David Bittner, Biologe, Bern
Ort Weinfelden, Berufsbildungszentrum (BBZ), Aula

Interview

8

Patrick Maly, Tourenleiter Winter



Vorname, Name, Wohnort
Patrick Maly, Neukirch-Egnach

Bergwärts: Wie ist dein beruflicher Werdegang und was machst du heute, wenn du gerade nicht in den Bergen bist?

Patrick: Ich bin gelernter Maurer und absolvierte die Baupolierschule in St. Gallen. Seit über 20 Jahren ist die STUTZ AG mein Arbeitgeber. Als Baustellenchef habe ich schon diverse interessante Grossbaustellen in der Ostschweiz und näheren Umgebung geleitet.

Bergwärts: Seit wann bist du in der Sektion Bodan tätig und was für Ausbildungskurse hast du besucht?

Patrick: Die Firma STUTZ AG führte im Läntagebiet ein Lehrlingslager durch, welches ich leitete. Somit war der erste Kontakt mit der Länta-Hütte da. 2000 habe ich das Amt des Hüttenchefs der Länta-Hütte übernommen. Im Jahr 2008 absolvierte ich den Tourenleiter 1 Winter.

Bergwärts: Was sind deine bisherigen Highlights im Bergsport?

Patrick: Ski- und Hochtouren in den West- und Ostalpen. Skitouren im Kaukasus mit der Besteigung des Elbrus, der höchste Berg Europas (5642m). Die Besteigung des Mont Blanc, Grossglockner, Rheinwaldhorn, Piz Bernina, Piz Palü und viele mehr.

Bergwärts: Was für Touren und Kurse bietest du vor allem in unserer Sektion an?

Patrick: Von der Einsteigerskitour über mittelschwere Touren bis zur Skisafari.

Bergwärts: Was liegt dir bei deiner Tätigkeit in der Sektion, bzw. bei deinen Touren besonders am Herzen?

Patrick: Mir ist es wichtig unseren Mitgliedern das Läntagebiet und unsere Länta-Hütte wieder vermehrt in Erinnerung zu rufen. Die Eindrücke der wundervollen Bergwelt zu teilen und auch Tourenneulinge in die Faszination des Tourengehens einzuführen.

Bergwärts: Hast du einen besonderen Wunsch an die Teilnehmenden deiner Touren?

Patrick: Ein grosses Anliegen von mir ist, dass wieder vermehrte Bereitschaft von den Mitgliedern da ist, für Fronarbeiten im Länta-Gebiet.

Bergwärts: Patrick, herzlichen Dank für das Gespräch. Wir wünschen dir noch viele schöne und vor allem unfallfreie Touren in den Bergen!

Interview

*Ihr Fachmann für hohe Ansprüche –
bis hinauf in die alpinen Regionen der Länthütte*

Friederich AG

Mosaik, Keramik- und Natursteinbeläge

9220 Bischofszell
Ibergstrasse 29
Tel. 071 422 37 31
Fax 071 422 46 31
platten@friederichag.ch

| www.friederichag.ch



Überblick

Tourenprogramm Nov./Dez. 2011

Die Abkürzungen werden in der Legende des Jahres-Tourenprogramms erklärt.

11

November

6.	Ermatingermarsch	W	Sektion	Fritz Majer	071 622 17 12
10.	Hudelmoos – Felsenholz	W	Senioren	E. Schaltegger	071 411 19 84
23.	Foto-Show Wanderwoche Adelboden		Senioren	E. Schaltegger	071 411 19 84
24.	Ruinenweg Kradolp – Schönenberg	W	Senioren	A. Schönholzer	071 622 58 51

Dezember

8.	Barryvoxübung		Sektion	Aldo Abt	071 918 79 54
15.	Rund um Sulgen	W	Senioren	Emil Pretali	071 633 23 82
18.	Schneeangewöhnungstour	S*/SB*	SAC Jugend	Daniel Höpli	079 561 55 81
27. – 31.	Rotondo	S**/SB**	Sektion	A. Abt/H. Amann	071 918 79 54

Vorschau

14. Januar	Skikurs Obersaxen	S*-**	Sektion	Andreas Schweizer	079 887 65 33
1. – 5. Feb.	Viertagestour Disentis	S*-**	Sektion	Andreas Schweizer	079 887 65 33
11. – 19. Feb.	Skitourenwoche Valle Maira	S**	Senioren	Rolf Schey	071 688 27 74

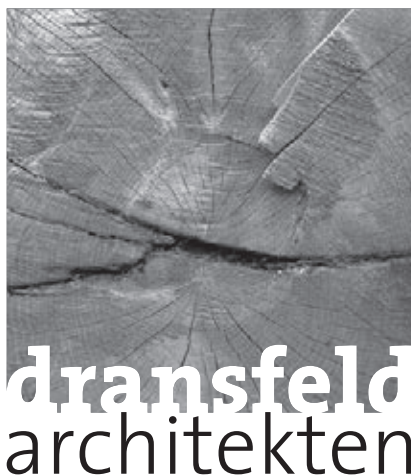
Eine vorhergehende Information bei der Tourenleitung ist unerlässlich.

Eine Versicherung gegen die Folgen von Unfall ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Weg zur
Lentahütte
führt Sie am
Restaurant Edelweiss
in Vals
und am
Restaurant Zervreila
am Zervreilastausee
vorbei.

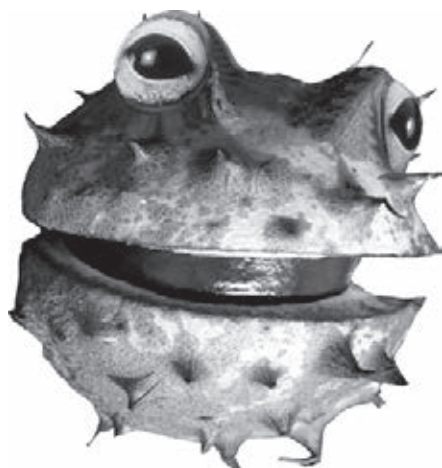
Kehren Sie ein!

Toni Gartmann, Mitglied SAC Bodan



dransfeld
architekten

www.dransfeld.ch



Für
kreative
Ideen

ZÜRCHER DRUCK

Hauptstrasse 58 | 8274 Tägerwilten | 071 669 17 34 | zuercherdruck.ch

Tourenprogramm Sektion

November/Dezember 2011

13

6. November

Ermatingermarsch

Leitung	Fritz Majer
Route	Steckborn – Berlingen (Zwischenhalt) – Salenstein – Arenenberg – Ermatingen
Fahrt	Weinfelden ab 9.02 Uhr, Romanshorn ab 9.02 Uhr, Kreuzlingen ab 9.31 Uhr Steckborn an 9.45 Uhr
Anmeldung	Fischessen im Hotel «Hecht» ca. 13.30 Uhr Bis Samstag, 5. November bei Fritz Majer, Telefon 071 622 17 12 (ab 18.00 Uhr)



8. Dezember

Barryvoxübung

Tourenleitung	Barryvoxübung mit Grillhöck Aldo Abt, Weinfelden, Tel. G 071 918 79 54, Tel. P 071 622 23 93 Tel. H 079 698 65 40, E-Mail: aabt@jetterag.ch
Programm	Wir treffen uns um 19.00 Uhr an der Feuerstelle am Struussbärgbach Weinfelden (Koordinaten 762230/270580). Bedienung und Umgang mit LVS repetieren. Danach eine kleine Suchübung. Bei trockener Witterung grillen und Glühwein geniessen.
Anforderungen	Keine
Ausrüstung	LVS wenn vorhanden
Verpflegung	Wurst und Brot selber mitnehmen. Glühwein werde ich besorgen.
Kosten	Keine
Versicherung	Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden
Anmeldung	Nicht nötig
Auskunft	Donnerstag, 8. Dezember, 18.00Uhr

Tourenprogramm Sektion

14

Dezember/Januar 2011/2012

27. – 31. Dezember

Rotondo

Tourenleitung

Ski- und Snowboardtouren ab Rotondohütte
Aldo Abt und Hannes Amann, Tel. G 071 918 79 54, Tel. P 071 622 23 93
Tel. H 079 698 65 40, E-Mail: aabt@jetterag.ch

Programm

Abfahrt ab Weinfelden am Dienstag, den 27. Dezember nach Absprache.
Aufstieg zur Hütte ab Rehalp durchs Witenwassertal.

Anforderungen

3 – 4 Std. Aufstiege mit Schwierigkeit L bis WS+

Ausrüstung

Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen
Fehlendes Material kann gemietet werden.

Kartenmaterial

1231, 1251, 265S

Verpflegung

HP Hütte, sonst aus dem Rucksack

Kosten

Hüttenübernachtung mit Halbpension plus Fahrtkostenanteil

Versicherung

Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden

Anmeldung

Sofort

Auskunft

Abends von 20.00 – 21.00 Uhr beim Tourenleiter

14. Januar 2012

Skikurs Obersaxen

Leitung

Bergführer Markus Waibel

Programm

Die Freude beim Skitouren ist deutlich grösser, wenn man mit lockeren Schwüngen talwärts saust. An diesem Skikurs wollen wir die Technik dazu lernen oder verbessern. Im Skigebiet wird uns Markus Waibel das Fahren im Tiefschnee beibringen und vertiefen.

Anforderungen

Mittlerer Skifahrer.
Die Skier müssen gewachst und die Kanten geschärft sein.

Treffpunkt

Nach Absprache

Ausrüstung

Kompl. Skitourenausrüstung (Felle, LWS, Sonde, Schaufel etc.)

Kosten

Reise, Skilift, Bergführeranteil

Anmeldung / Auskunft

Bis Mittwoch, 11. Januar 2012
Andreas Schweizer, 079 887 65 33, a.schweizer@musikthurgau.ch

1.(abends) – 5. Februar**Viertagestour Disentis (für Geniesserinnen und Geniesser)****Programm**

Disentis bietet mit seinem Ski-, Varianten- und Tourengebiet der Geniesserin und dem Geniesser ein ideales Gebiet! Wir können unsere Skitechnik auf und neben der Piste verbessern und nutzen die Skiliftanlagen für Skitouren mit längerem Abfahrten.

Wir treffen uns am Mittwoch um 17.30 Uhr am Bahnhof Weinfelden und fahren mit dem Zug nach Disentis.

Am Donnerstag frischen wir unsere Skitechnik zuerst auf der Piste auf, später dann im pistennahen Variantengelände.

Am Freitag repetieren wir die erworbenen Kenntnisse und suchen uns längere Variantenabfahrten (z.B. Val Acletta, Val Segnas) ev. bereits mit einem kleinen Zusatzanstieg mit Fellen.

Am Samstag und Sonntag nutzen wir die Skiliftanlagen für Skitouren, ev. gar auf den Oberalpstock, kombiniert mit grandioser Abfahrt, wie z.B. durch das berühmte Val Strem!

Selbstverständlich nehmen wir Rücksicht auf die Fähigkeiten aller und auf die aktuellen Lawinen- und Wetterverhältnisse.

Anforderungen

Normale Kondition und Stemmschwung in allen Schneearten.
Aufstiege bis max. 700 Höhenmetern

Ausrüstung

Es wird eine Ausrüstungsliste abgegeben

Kartenmaterial

256-S Disentis, 1212 Amsteg, 1213 Trun

Kosten

Fr. 560.– (inkl. Doppelzimmer im Hotel, aber ohne Skipass und Anreise)

Versicherung

Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden

Anmeldung

Bis Freitag, 6. Januar 2012, die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Auskunft

Andreas Schweizer, Steckborn, Telefon 052 761 37 63
Mobile 079 887 65 33, E-Mail: a.schweizer@musikthurgau.ch



Ihr Gebäudehüllen-Profi...
www.brenner-ag.ch



BRENNER AG

BEDACHUNGEN • FASSADENBAU
BAUSPENGLEREI • GERÜSTBAU

TÄGERWILEN 071 669 30 55

ZIEGLER-WEBER AG

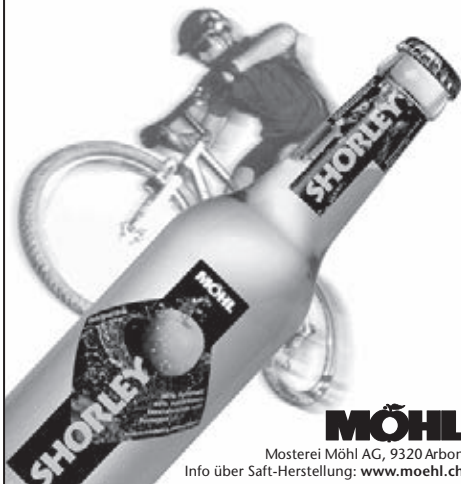
BAUSPENGLEREI • BLITZSCHUTZ • FLACHDACH

TÄGERWILEN 071 672 62 72

SHORLEY®

Natürlich frische Energie

60% Apfelsaft mit 40% Mineralwasser



MÖHL

Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Info über Saft-Herstellung: www.moehl.ch

Bürobedarf & Papeterie

moor



Bastelmaterial ■ Bürobedarf ■ Bürostühle ■ EDV-Zubehör ■ Papeterie ■ Schulbedarf
Bahnhofstrasse 18 ■ 8575 Bürglen ■ Telefon 071 633 10 90 ■ Telefax 071 633 10 96
www.moorbuerobedarf.ch ■ info@moorbuerobedarf.ch

Offizielle Verkaufsstelle der genauen Landestopographie-Karten

swisstopo

+ + +

Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie
Ufficio federale di topografia
Uffizi federal da topografia

www.swisstopo.ch

Tourenprogramm Senioren

November 2011

17

Freitag

Freitagsskitouren für Senioren

Vom ersten Schnee bis März 2012 führe ich Skitouren für Senioren und Interessierte, die während der Woche Zeit und Lust haben, durch.

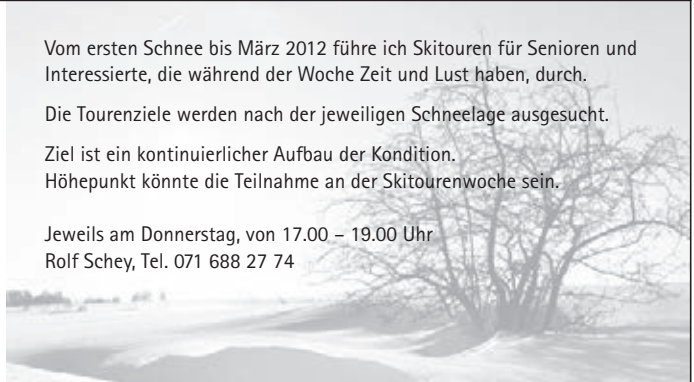
Die Tourenziele werden nach der jeweiligen Schneelage ausgesucht.

Ziel ist ein kontinuierlicher Aufbau der Kondition.

Höhepunkt könnte die Teilnahme an der Skitourenwoche sein.

Anmeldung / Auskunft

Jeweils am Donnerstag, von 17.00 – 19.00 Uhr
Rolf Schey, Tel. 071 688 27 74



Do 10. Nov. (ev. Do 17. Nov.)

Hudelmoos – Felsenholz

Leitung

Erich Schaltegger

Route

Amriswil – Gizenhaus – Oberau – Hagenwil (Überraschung)
Hueb – Quer durchs Hudelmoos – Zihlschlacht – (Mittagessen)
Felsenholz – Hummelberg – Bischofszell

Wanderzeit

ca. 3 ½ – 4 Stunden (HD ca. +250 m, -200 m)

Treffpunkt

Bahnhof Amriswil: 08.10 Uhr

Anreise

Bürglen	ab	07.45	
Weinfelden	an	07.54	umsteigen
Siegerhausen	ab	07.40	
Weinfelden	an	07.54	umsteigen
Frauenfeld	ab	07.47	
Weinfelden	ab	08.00	
Amriswil	an	08.10	
Mannenb.-Salenst.	ab	07.14	
Tägerwilten	ab	07.21	
Romanshorn	an	07.55	umsteigen
Romanshorn	ab	08.03	
Amriswil	an	08.08	

Rückfahrt

ab Bischofszell Stadt oder Bischofszell Nord

Verpflegung

Restaurant

Anmeldung / Auskunft

Am Vorabend von 18.00 – 19.00 Uhr, Erich Schaltegger, Tel. 071 411 19 84

Tourenprogramm Senioren

18

November 2011

Mi 23. November

Foto-Show: Senioren-Wanderwoche Adelboden

Die Wanderwoche 2011 ist bereits wieder Vergangenheit.
Wir wollen uns aber nochmals zurückerinnern und laden ein zu einer
**Foto-Show und Gedanken-Austausch mit gemütlichem Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen.**

Auch Nicht-TeilnehmerInnen sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen!

Treffpunkt

Armbrustschützenstube Buhwil / Neukirch a. Thur.

Zeit

Ab 14.00 Uhr

Zufahrt

Das Schützenhaus liegt an der Strasse zwischen Buhwil und Neukirch a. Thur

Anreise

Mit PW, Fahrgemeinschaften bitte selber organisieren.

Getränke

Vorhanden.
Für Kuchen werden Spender gesucht.
Zum Voraus herzlichen Dank!

Auskunft

Erich Schaltegger, Telefon 071 411 19 84



Do 24. Nov. (ev. Do 1. Dez.) Ruinenweg Kradolf – Schönenberg

Leitung	Alice Schönholzer
Route	Kradolf – Schönenberg – Ruine Last – Ruine Heuberg – Neukirch a. Thur – Ruine Anwil – Buhwil – Schönenberg.
Wanderzeit	ca. 3 ¼ Stunden
Treffpunkt	Bahnhof Kradolf: 09.18 Uhr
Anreise	Mannenb.-Salenst. ab 08.14 Kreuzlingen an 08.26 umsteigen Kreuzlingen ab 08.29 Weinfelden an 08.54 umsteigen Frauenfeld ab 08.47 Weinfelden an 08.55 umsteigen Romanshorn ab 08.41 Amriswil ab 08.47 Weinfelden an 08.57 umsteigen Weinfelden ab 09.08 Sulgen ab 09.16 Kradolf an 09.18
Rückfahrt	Kradolf ab 15.38 / 16.38 ...
Verpflegung	Im Restaurant
Anmeldung / Auskunft	Am Vorabend von 19.00 – 20.00 Uhr Alice Schönholzer Telefon 071 622 58 51



Tourenprogramm Senioren

20

Dezember 2011

Do 15. Dez. (ev. Do 22. Dez.) **Rund um Sulgen**

Leitung	Emil Pretali
Route	Sulgen – Uerenbohl – Donzhausen – Ruppertsmoos – Hessenreuti – Götighofen – Breitenloo – Befang – Sulgen oder Kradolf.
Wanderzeit	ca. 3 – 3 ½ Stunden
Treffpunkt	Bahnhof Sulgen: 08.45 Uhr
Anreise	Mannb.-Salenstein ab 07.44 Tägerwilen ab 07.51 Kreuzlingen an 07.56 umsteigen Kreuzlingen ab 08.07 Weinfeldern an 08.27 umsteigen Weinfeldern ab 08.32 Sulgen an 08.38 Romanshorn ab 08.03 Amriswil ab 08.09 Sulgen an 08.17 Hauptwil ab 08.24 Bischofszell ab 08.30 Sulgen an 08.42
Rückfahrt	ab Sulgen oder Kradolf
Verpflegung	Im Restaurant
Anmeldung / Auskunft	Am Vorabend von 18.00 – 19.00 Uhr Emil Pretali, Telefon 071 633 23 82

11. – 19. Februar**Skitourenwoche Valle Maira**

Tourenmöglichkeiten	ca. 200 Touren bis 3000 m
Kartenblatt	Esquiar en Val Maira Im Tal erhältlich
Leitung	Rolf Schey
Bergführer	Sandro Paschetto
Unterkunft	Pensione Ceaglio, Marmora-Vernetti
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS, Schaufel, Harscheisen usw.
Anreise	Fahrt mit Kleinbus
Kosten	Halbpension 70.– Euro/Tag Anteil Führerkosten Anteil Fahrtkosten
Anmeldung	Bis 15. Januar 2012 Rolf Schey 071 688 27 74 rolf.elsbeth@bluewin.ch

Wegen der erwarteten grossen Teilnehmerzahl bitte frühzeitig anmelden.





Amtl. bew. Doping.

**Öpfelringli – offizielle
Leistungsförderer für
jeden Anlass.**

Laden-Öffnungszeiten
Mittwoch 13.00 – 20.00 Uhr
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr



Öpfelringli make better lovers.

**Das Geheimnis
des Liebesbisses
ist gelüftet.**

Olmshausen · 9314 Steinebrunn
Tel. 071 470 01 23 · www.oepfelfarm.ch



Für Sie packen wir gerne zu ...



TRIONFINI

Satz Druck Verlag AG
Kaffeegasse 3
8595 Altnau
Telefon 071 695 18 13
www.trionfini.ch

... Ihr Auftrag ist uns diesen Einsatz wert.
Gerne beraten wir Sie, wenn es um Text und Bild, um Farbe und Papier geht. Auch die Weiterverarbeitung ist bei uns in guten Händen.

Kletterwand Bodan Kreuzlingen

23



Die Wand bietet mehrere Routen in zwei senkrechten und einem überhängenden Teil von ca 9 Meter Höhe sowie einen attraktiven Boulderbereich. Die Wand wird rege genutzt und ist mittlerweile Treffpunkt, Tratschecke und Trainingsort für Jung und Alt.

Also einfach mal reinschauen, jeder ist willkommen!

Lage

Die Wand befindet sich an der Seetalstr. 41 in Kreuzlingen, zwischen dem Hafengebäude und der Migros Seepark. Untergebracht ist sie in der Lagerhalle der technischen Betriebe Kreuzlingen.

Öffnungszeiten

Dienstag 19.00 – 21.00 Uhr

Freitag 19.00 – 21.00 Uhr

Benutzungsgebühr Fr. 3.– / € 2.–

Mitglieder der SAC Sektion Bodan haben unentgeltlichen Zutritt.

Auskunft: Otto Mayer, Tel. 071 636 21 16 / Rolf Schey, Tel. 071 688 27 74

www.sac-bodan.ch

Montag

KiBe Hallenklettern

Jeweils am Montag findet ein Klettertraining für Jugendliche in der Kletterhalle Bodan statt.

Zeit

Von 19.00 – 21.00 Uhr

Betreuung und Auskunft

Otto Mayer, Telefon 078 707 08 66, mot@root.ch



9501 WIL/SG
Sirnacherstrasse 1
Tel. 071 911 30 60
Fax 071 911 63 13

10%
SAC-RABATT

www.stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

WOLHUSEN | HEIMBERG | WÄDENSWIL | WIL/SG | ZUCHWIL | ST-LÉGIER S/VEVEY | KLOTEN

Hollenstein



Café – Confiserie – Feinbäckerei

Pralinés, Biber
Hausgemachte Spezialitäten

*GENIESSEN SIE GEMÜTLICHE
STUNDEN IN UNSEREM CAFÉ!*

L. Hollenstein, Rennweg 6, 8580 Amriswil, Telefon 071 411 18 06, Telefax 071 411 18 17

**Bei uns finden Sie immer
eine grosse Auswahl an modischer
Sport- und Funktionsbekleidung.**

Wir besticken Textilien
nach ihren individuellen
Wünschen.

Zum Beispiel:

**Softshell-Jacke
Fr. 139.–**

Erhältlich in den Farben
azur blue, black,
french navy, cactus,
classic red, titanium



www.topstick.ch

TOP ST/CK
Stickerei + Design-Studio

TOPSTICK GmbH, Stickerei + Bekleidung
Hauptstrasse 58, 8274 Tägerwil
Tel. 071 667 05 70, Fax 071 667 05 72

Editorial

Liebe Samichlaus i het en Wunsch
wenn du endli zu üs chunsch.
Bitte schenk üs doch en super Schnee
Powder so wiit me mag gseh.
Das Jahr isch wieder so schnell verbii
und mir sind doch alli ganz Liebi gsii.



Schon ist es das letzte SAC-Heftli in diesem Jahr. Hoffentlich wird es ein schneereicherer Winter, um den letzten Winter toppen zu können. Also die Winterausrüstung abstauben und ab ins Gebirge!

En guete Johresabschluss wünscht eu
d'Annina

18. Dezember

Schneeangewöhnungstour

ST/SB

Programm	Für all jene, die nicht mehr wissen, was man mit dem weissen Zeugs macht – und alle anderen, die schon seit Mai auf den nächsten Powder warten ... Wir suchen uns irgendein Hügel/Hang/Berg/Massiv, mit einer möglichst dicken Schneebedeckung und machen dort eine gemütliche Skitour. Genaueres sobald Petrus seinen Job gemacht hat.
Anforderungen	Schneegeilolitis, dank hoher Ansteckungsgefahr auch für Anfänger geeignet
Ausrüstung	Für Ski-/Snowboardtour – die JO hat so einiges
Verpflegung	Jeder für sich selber
Kosten	Fr. 25.–
Anmeldung / Tourenleiter	Bis Mittwoch, 14. Dezember Daniel Höpli, d.hoepli@gmx.ch, 079 561 55 81

bösch ag

schreinerei fensterbau

Schreinerarbeiten aus eigener Werkstatt
inkl. Planung und Beratung

Möbel • Fenster • Innenausbau

Hermann Bösch, Sommerstrasse 41, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 13 08, Telefax 071 411 35 87

Wärmepumpen *Natura*: Heizen mit Erneuerbarer Energie!



Hocheffiziente Wärmepumpen aller Art für Neubau und Sanierung.

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshomerstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch
Tel. +41 (0)71 447 16 66

SATAG
THERMOTECNIK

25. – 29. Juli 2011

FaBe-Lager Bergseehütte

27

Montag, 25. Juli

Am Montag sind wir um 8.00 Uhr losgefahren. Alle stänkerten, weil es schlechtes Wetter werden sollte. Wir waren 2 ½ Stunden am Auto fahren, bis wir endlich am Bahnhof ankamen, wo wir Michi abgeholt haben. Nach einer kurzen Begrüssung fuhren wir zum Treffpunkt. Dort angekommen musste zuerst die Hungerwelle gestillt werden und dann wurden die Klettersachen verteilt. Nach einer Viertelstunde wandern kamen wir zu einem Moorseelein mit einem herzigen Steg darüber und irgendwann sahen wir auf einen schönen hellblauen Stausee mit einem strudelnden Wasserfall hinab. Nach einer kleinen Alp mit vielen Rindern machten wir eine Pause. Als wir festgestellt hatten, dass das Wetter schön bleibt, wanderten wir weiter. Nach 1 ½ Stunden wandern und „päusele“ kamen wir in der Bergseehütte an. Einige konnten schon anfangen zu klettern, andere übten noch Knöpfe. Wir Kinder spielten noch am See, während die Erwachsenen sich LANGWEILIG unterhielten, sodass man nicht zuhören konnte! Am Znacht planten Max und Michi was wir morgen machen könnten. Der Entschluss: wir mussten früh aufstehen (blöderweise) um auf den Bergseeschijen (cool) zu laufen.

Copyright by Ronja

Dienstag, 26. Juli

Zum Frühstück um 7.00 Uhr erschienen die einen schon frisch und munter, die anderen noch ein wenig verschlafen. Es war ja schliesslich die erste Nacht in der Hütte.

Mit gefülltem Magen machten wir uns dann nach dem Frühstück auf den Weg. Angeführt von Michi, unserem Bergführer, wanderten wir über das Geröll bis zur Anseilstelle. Ein tolles Bild, wie die Kinder mit Klettergurten und Helmen, Michi geschickt über die Steine nachmarschierten! Nachdem alle ihren Durst gestillt hatten, erklärte Michi das Anseilen und wir teilten die vier Seilschaften ein. Der Aufstieg zum Grat war steil und mit Fixseilen, und zu Beginn, mit ein paar Stufen gesichert. Den Kindern und auch den Grossen,

hat das grossen Spass gemacht. Nicolas (unser älterer Sohn) meinte plötzlich: „Mami, da habt ihr aber Superferien gebucht!“

Der weitere Weg führte hinter dem Südgrat entlang bis zum Gipfel auf Geröll und Felsplatten, teilweise auch wieder mit Fixseilen gesichert. Hier konnten wir das Gehen am kurzen Seil üben. Nach etwa drei Stunden erreichten wir dann den Gipfel des Bergseeschijen, auf 2816 m ü.M. Die Aussicht war fantastisch und das Timing stimmte perfekt, denn genau jetzt kam die Sonne hervor und es war angenehm warm, sodass wir uns auf dem Gipfel ein wenig verweilen und verpflegen konnten.

Der Abstieg verlangte nochmals von allen gute Konzentration, waren doch so manche kleine und grosse Beine schon etwas müde. Es ging alles ganz gut und wir erreichten die Hütte bei trockenem Wetter.

Den restlichen Tag verbrachten wir mit Spielen, drinnen und draussen am Bergsee. Vor allem die Kinder fanden am See eine Menge Spielmöglichkeiten. So wurden Steinmannli und Brücken gebaut, Inseln erobert und beim Balancieren über das Geröll ganz nebenbei wertvolle Bewegungserfahrungen gesammelt. Nach dem



Abendessen wurde dann noch drinnen gespielt und gelesen. Nach der Bettruhe für die Kinder, liessen die Grossen den Tag noch bei einem Glas Wein ausklingen. Es war ein sehr schöner Tag und wirklich toll, dass alle Familien komplett den Gipfel erreichten. Unsere Kinder schwärmen von dieser Tour und wollen unbedingt nächstes Jahr wieder dabei sein.

Tanja, Benno, Nicolas und Mattia Forster

Mittwoch, 27. Juli

Der Wetterbericht für Mittwoch war ganz schlecht, so waren wir positiv überrascht über die hohen Wolken und trockenen Felsen und machten uns mit Regenzeug und Schirm im Gepäck auf zum Kinderklettergarten. Dort hatte es ganz viele Routen, die ich (Raoul) alle klettern konnte; zuerst habe ich mich an die einfacheren ganz kurzen gewagt, dann an die längeren und schwierigeren. Das Abseilen war auch toll. Wir konnten zum ersten Mal alleine abseilen, an fünf Seilen nebeneinander. Lorin und Florian konnten glaub 14 oder 18 mal, ich (Dirk) kam auf 10 Mal. Michi hat das richtige Einhängen der Nabelschnur, vom Achter und den Prusik kontrolliert. Er blieb trotz Hochbetrieb ganz ruhig.

Mitte Nachmittag kehrten wir zur Hütte zurück, wo die einen lasen, ruhten oder Dogs spielten, die anderen zum See runter spielen gingen. Dort haben wir mit Max auf einer Felseninsel aus Steinplatten eine gebogene Mauer gebaut, so hoch, dass man sich dahinter verstecken konnte. Abends konnten wir zusehen, wie plötzlich die Wolken von Andermatt und Göschenen her das Tal hoch quollen und dann schliesslich auch oben über die Bergkämme schwappten.

Raoul, Dirk, Hanspeter und Ute Klein

Donnerstag, 28. Juli

Am Donnerstagmorgen traf, das eigentlich schon seit Anfang Woche erwartete, nun aber nicht unerwünschte Regenwetter ein. Dies hiess für uns, dass wir ein bisschen später frühstücken konnten und auch nachher einfach „freie“ Zeit zur Verfügung hatten. „Es war schön, dass wir nach dem Frühstück einfach mal sitzen bleiben konnten“ (Zitat Samuel).



Mit Spielen, Lesen und Reden machten wir es uns in der Hütte gemütlich. Die Kinder harmonierten den ganzen Morgen vorbildlich gut und konnten sich wunderbar beschäftigen – einfach mal Spielen hat allen gut getan. Viele von uns genossen dann ausnahmsweise auch mal am Mittag die Hüttenküche mit einer feinen Rösti.

Das Wetter besserte sich. Juhui! Die Tyrolienne – Seilbahn stand auf dem Plan – was bei trockenem Wetter bestimmt angenehmer ist.

Wir packten also unsere sieben Sachen und auf gings zum See neben der Hütte. Die erste Gruppe hatte mit Michi, Max und Hanspeter soweit schon alles eingerichtet, dass wir gleich loslegen konnten. Nicola war der mutige Erste und schoss von der einen Seite des Sees auf die andere. Mit einem breiten Lachen erreichte er die andere Seite – beinahe – er kam nicht ganz an, erwischte auch das ihm zugeworfene Seil nicht und fuhr langsam wieder Richtung Seemitte zurück, wo er dann stehenblieb. Ja und jetzt? Da hing er nun und wir konnten ihn weder auf die eine noch auf die andere Seite ziehen. Schon musste die erste Rettungsaktion eingerichtet

werden. Silvan hingte sich ins Fahrseil, das Rückholseil wurde bei ihm eingehängt und so fuhr er dann Richtung Seemitte. Dort angekommen, konnten wir dann die beiden an Land ziehen. Nicola fand das Ganze lustig, auch wenn ihm bereits die Beine etwas eingeschlafen waren. Die Bahn war also wieder frei!

Und so startete dann ein Kind nach dem anderen – natürlich waren wir nun etwas besser vorbereitet. Hanspeter, der die Kinder losschickte, gab von nun an einen Schups und die „Bremsen“ Max und Michi auf der andern Seite mussten auch volle Arbeit leisten. Bei den Kindern mussten sie das Fahrseil fest nach unten ziehen, damit sie überhaupt über den See kamen, und so funktionierte das meistens.

Luano war anfänglich noch etwas skeptisch und schaute nur zu. Nach längerem Hin und Her liess er sich dann aber doch noch zu einer Fahrt überreden – schlussendlich waren es deren drei!



Nein, nicht nur die Kinder wagten sich ans Seil – auch die Erwachsenen hatten ihre Freude daran. Dabei mussten die „Bremsen“ wirklich ihre Bremskünste unter Beweis stellen, da die „Schweren“ in weit höherem Tempo über den See rasten.

Die Kinder liefen immer wieder mit den Rollen auf die andere Seite des Sees, wo sie dann wieder aufs Bähnli fahren warten mussten. Fast jedes Kind fuhr viermal übers Wasser. Die einen versuchten, ihre Füsse ins Wasser zu halten, andere fanden es lustig, wenn sie nicht auf der Gegenseite ankamen und dann wieder Richtung Seemitte zurückfuhren, nochmals andere versuchten sich zu drehen und letztere schlugen sich beim Laufen um den See die Knie auf oder stolperten. Aber es wurde den ganzen Nachmittag viel gerufen, gelacht, gewartet und Rücksicht genommen. Auch die Pannen wurden bravourös gemeistert, bei der Seerettung waren wir mit der Zeit so routiniert, dass dies jeweils ganz schnell ging. Silvan oder Lorin waren stets in Wartestellung, bereit für den Einsatz. Der ganze Nachmittag verlief ohne grössere Pannen oder Unfälle. Roul kehrte mit nassen Hosen zurück, da bei der Seerettung der Abstand zum Wasser bei zweien dann doch zu klein wurde. Auch Michi spritzte sich nass, weil er versuchte, sich in Fahrtrichtung zu drehen und so immer wieder leicht das Wasser berührte. Reto schoss etwas zu schnell in den Karabiner und klemmte sich das Ohr ein und Hanspeter kam mit Über tempo an und berührte trotz guter Arbeit der „Bremsen“ mit dem Rücken noch leicht den Felsen.

Zufrieden und mit nassem Seil kehrten wir in die warme Hütte zurück, wo wieder ein feines Nachtessen auf uns wartete. Dies war ein lustiger und etwas anderer Tag!

Freitag, 29. Juli

Nach dem Morgenessen besprechen wir die verschiedenen Möglichkeiten, die der letzte Tag im FaBe-Lager bietet. Es stehen zur Wahl: Abseilen, Klettern (Fels leider nass) und „Dog“ spielen. Nach kurzem Austausch entscheiden wir uns fürs Abseilen. Michi und Silvan richten vier Abseilstellen mit je einem Doppelseil ein. Dadurch können alle so oft abseilen wie sie wollen und spüren die Kälte nicht so schnell. Nach kurzer Stärkung bei der Hütte machen wir uns auf den Weg zurück auf die Göschenalp.

Herzlichen Dank an Max und Michi für die tollen Erlebnisse, es war einfach super!

Tourenberichte

30 27. 8. – 3. 9. 2011

Senioren-Wanderwoche in Adelboden

Wenn ich jemanden fragte, was ihm oder ihr beim Namen Adelboden in den Sinn komme lauteten die Antworten: Berner Oberland, Adelbode-Länk dänk, Wänn i nume wüsst wo d's Vogellisi wär (Entschuldigung), Zündholzschachteln, einer der schwierigsten Riesenslalom am Chuenisbärgli, Alpfahrt auf die Engstligenalp, Modellfliegerei. Von den Leitern hörten wir nach ihren Vorlaufftagen dann Äusserungen, die uns sehr glustig machten: Es sei ein prachtvolles Wandergebiet mit vielen schönen Touren für alle drei „Stärkeklassen“ und die Unterkunft sei zwar etwas ausserhalb, dafür ruhig und würde uns mit gutem Essen richtig verwöhnen. So fuhren wir am 27. August neugierig dem Berner Oberland entgegen. Von Weinfelden bis Frutigen mussten wir nur einmal umsteigen, in Spiez. Von dort brachte uns ein Bus auf kurvenreicher Fahrt nach Adelboden. Die erste Überraschung war die Busstation in einem auffälligen Gebäude mit Post, Schalterhalle, Garagen und Werkstätten. Unser Bus fuhr hinein in eine grosse Ankunftshalle, wo verschiedene Anschlussbusse bereitstanden. Der erste Eindruck: die vielen Hotels, Restaurants und Läden für Touristen und Sportler. Die meisten Gebäude stammen vermutlich aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Erst wenn man genauer hinsieht, erkennt man einzelne verstreute ältere Häuser oder neuere Bauernhöfe. Im

siedlung steht die alte Dorfkirche. Daneben gibt es aus den Anfangszeiten des Tourismus eine Englische Kirche, heute Dorfmuseum, und eine neuere katholische Kirche.

Tatsächlich las ich im Portrait der Gemeinde, dass Adelboden ein armes Tal war, dessen Bewohner als Selbstversorger von der Land- und Alpwirtschaft lebte. Nur der Viehverkauf im Herbst brachte etwas Barerlös. Viele Familien fertigten als Nebenerwerb an den Abenden und im Winter Zündholzschachteln an. 1878 – 1884 wurde die Zugangsstrasse im Tal der Engstlige entlang gebaut. Vorher gab es nur einen beschwerlichen Zugang, hoch oben auf der rechten Talseite. Zur selben Zeit entstand das erste Hotel. Aber erst im 20. Jahrhundert wuchs die Einwohnerzahl deutlich an. Heute lebt der Grossteil der Beschäftigten direkt oder indirekt vom Tourismus. Aber die Landwirtschaft, die Alpen und das zugehörige Gewerbe spielen immer noch eine wichtige Rolle. In der Vorstellung erfuhren wir von unserem Hotelier, dass die Gemeinde auch heute noch aus mehreren „Bäuerten“

bestehe. Auch die verschiedenen Alpen und die Verteilung der Sömmerungsrechte spielen eine wichtige Rolle.

Ab Sonntag lernten wir diese Landschaft auf unseren Wanderungen von Tag zu Tag besser kennen. Der hochgelegene Talkessel wird





gebildet durch Engstlige, Allenbach, Tschentenbach und abgeschlossen durch Tschentalp, Sillerenbühl, Hahnenmoos, Engstligenalp und Lohner. Die Hänge sind bis weit hinauf übersät mit Bauernhöfen und Ställen, zuoberst für Ziegen und Schafe. Ganz zuhinterst bildet der von der Woche in Crans-Montana bekannte Wildstrubel mit dem Plaine-morte Gletscher die mächtige Barriere gegen das Wallis. Unterhalb Adelboden erschweren Cholereschlucht und Pochtenkessel den Zugang von Frutigen herauf.

Wie jedes Jahr konnten wir jeden Tag auslesen, in welcher Gruppe wir eine unseren Fähigkeiten und unserer Tagesform entsprechende Wanderung mitmachen wollten. Alle Ziele rund um Adelboden sind so gut mit Bussen und Sesselbahnen erschlossen, dass jede Gruppe jeden Ort mit mehr oder weniger körperlicher Anstrengung erreichen konnte. Bei prächtigem Sommerwetter erlebten wir so eine herrliche Woche. Nur einmal versuchten uns tiefhängende Wolken ein bisschen zu erschrecken. Schwer zu sagen, welche Wanderung die schönste war. Für mich waren es Elsigenalp und Cholereschlucht, für andere Elsighorn, Rägebaldshorn, Sillere oder Engstligenalp. Ein Höhepunkt war sicher der Diens-



tag. Wir beobachteten zuerst die Alpabfahrt auf dem steilen Weg, die Felsen neben den Engstligenfällen hinab, und fuhrten oder stiegen dann selbst zur Alp hinauf. Zu den gelungenen Wanderungen trugen auch die Alpwirtschaften oder Bergrestaurants das ihre bei, und natürlich die gute Stimmung unter den Teilnehmern. Wohltuend, wie alle aufeinander achteten und einander beistanden. So war es kein Wunder, dass öfters an die geplante Wanderung ein Supplément angehängt wurde. Abends berichtete jede Gruppe, sozusagen als zweiter Dessert, beim ausgezeichneten Nachtessen von ihren Erlebnissen. Auch die neuen Teilnehmer fühlten sich sichtlich wohl und leisteten ihren Beitrag zum Erfolg der Woche. Ihnen, dem Leiterteam um Werner und Marlies Daepf und den guten Geistern vom Hotel Crystal ein herzliches Dankeschön. Die Woche war wieder gewohnt sorgfältig vorbereitet. Leider verabschiedet sich Heinz Jaisser aus dem Leiterteam. Danke Heinz, hasts gut gemacht.



Sektion Bodan SAC

Impressum

Ortsgruppen Amriswil, Bischofszell, Kreuzlingen,
Romanshorn, Vals, Weinfelden

Mitteilungsblatt Sektion Bodan SAC	erscheint alle 2 Monate (6 Ausgaben pro Jahr)
Auflage	850 Exemplare
Präsident	Benno Schildknecht, Schulhalde 6, 8580 Hagenwil b. Amriswil Tel. 071 411 61 87, bischildknecht@bluewin.ch
Kassier	August Biedermann, Marktgasse 9, 9220 Bischofszell Tel. 071 420 01 15, august.biedermann@bluewin.ch
Tourenchef	Andreas Schweizer, Dorfstrasse 5a, 8266 Steckborn, Natel 079 887 65 33 a.schweizer@musikthurgau.ch
Mitgliederdienst	Beatrice Zürcher, Haldenstrasse 6b, 8274 Tägerwilen, Tel. 071 669 27 67 beatrice.zuercher@bluewin.ch
Redaktion	Beatrice Zürcher, Haldenstrasse 6b, 8274 Tägerwilen, Tel. 071 669 27 67 beatrice.zuercher@bluewin.ch
Redaktion Jugend	Annina Debrunner a_debrunner@hotmail.com
Druck/Inserate	Zürcher Druck GmbH, Christian Zürcher, Hauptstrasse 58, 8274 Tägerwilen Tel. 071 669 17 34, ch.zuercher@zuercherdruck.ch
Redaktionsschluss	Ausgabe Nr. 1, Januar/Februar: 1. Dezember 2011 www.sac-bodan.ch

Ortsgruppen-Zusammenkünfte

Amriswil	jeweils am 2. Freitag des Monats im Café Hollenstein ab 20.00 Uhr
Bischofszell	jeweils am 1. Freitag des Monats im Restaurant Hirschen ab 20.00 Uhr
Kreuzlingen	jeweils am 1. Donnerstag des Monats im Restaurant Burg ab 20.00 Uhr
Romanshorn	jeweils Dienstag ab 20.00 Uhr im Restaurant Landhaus
Weinfelden	jeweils am 2. Donnerstag des Monats im Hotel Trauben ab 20.00 Uhr